

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

**Nagold, Freudenstadt und Horb.**

No 76.

Dienstag, den 21. September

1847.

## Ämtliche Erlasse.

Nagold. Horb.

Da in der bevorstehenden Herbstzeit, theils um Obstmost zu bereiten, theils um Obst in Dörren oder Backöfen dürr zu machen, in außergewöhnlicher Weise die Abend- und Nachtzeit benützt werden wird, und zu besorgen ist, daß entweder wegen Beschaffenheit der Einrichtungen oder der Gelasse, in welchen gearbeitet wird, oder wegen Verschäumung der erforderlichen Sorgfalt bei dem Gebrauch und der Verwahrung von Licht und Feuerungsmitteln Brandfälle eintreten, so hat das K. Ministerium des Innern vermöge Erlasses vom 12. d. M. es für angemessen erachtet, hinsichtlich der polizeilichen Ueberwachung der betreffenden Anstalten außerordentliche Maßregeln in Anwendung zu bringen, wodurch Brandfällen so viel thunlich vorgebeugt wird, oder dieselben in ihrem Entstehen unterdrückt werden.

Es wird daher angeordnet, daß in sämtlichen Gemeinden der Oberamtsbezirke Nagold und Horb, in welchen Obstmost bereitet oder Obst gedörrt wird, über die bezeichnete Zeit von zuverlässigen Männern zur Nachtzeit Umgänge gemacht, von denselben die Gelasse, welche zu dem genannten Zwecke benützt werden, besucht werden und dahin gewirkt wird, daß in keinerlei Art auf feuergefährliche Weise gehandelt wird. Diese Ueberwachung wird besonders wirksam seyn, wenn, wie schon früher in einzelnen Gemeinden geschehen, angesehene Bürger aus freien Stücken zu Verrichtung des Wachdienstes sich vereinigen, oder wenn bestehende Bürgervereine, wie Feuerlösch-, Wach-, Reit-Mannschaften oder Bürgergarden freiwillige Dienste leisten, weshalb den Gemeindeführern besonders empfohlen wird, daß sie sich bemühen, solche tüchtige Wächter zu gewinnen.

Auch wird die Verfügung getroffen,

daß die Dörranstalten zur Zeit des Tages von den Polizei-Officianten sorgfältig überwacht und daß diese Anstalten von der Feuerchau während der Gebrauchszeit hinsichtlich ihrer Beschaffenheit von Zeit zu Zeit genau besichtigt werden.

Endlich wird befohlen, die Untersuchung der Beschaffenheit der Feuerlösch-Geräthschaften, die regelmäßig vor dem Eintreten der kalten Jahreszeit geschehen soll, alsbald zu vollziehen. Den 18. September 1847. Die Königl. Oberämter.

## Oberamt Nagold.

### Anforderung.

Johann Adam Morhart, angeblich von Nagold, hat ein unmittelbares Gesuch um Bewilligung eines Gratiats eingereicht, und es ist hierauf ein Erlaß des Königl. Kriegs-Ministeriums an das Oberamt ergangen.

Da nun ein Johann Adam Morhart in Nagold nicht existirt, so wird derselbe auf diesem Wege aufgefordert, sich entweder persönlich bei Oberamt einzufinden oder seinen Aufenthaltsort hieher anzuzeigen. Den 20. Sept. 1847.

K. Oberamt. Daser.

## Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

### Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Georg Friedrich Rothfuß, Bäcker und Amtsdienner in Böfingen, Freitag den 1. Oktober, Morgens 8 Uhr, auf dem Rathhause in Böfingen.

Weiland Johannes Maier, Schuster in Böfingen und Bürger in Eresbach, Oberamts Freudenstadt, Freitag den 1. Oktober, Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause in Böfingen. Den 3. September 1847.

Königl. Oberamtsgericht. Berner.

## Kameralamt Altenstaig.

### Frucht-Verkauf.

Nachdem die Bestimmung, daß die ausländischen Früchte an Bäcker zu einem höhern Preise, als an Privaten abgegeben werden sollen, aufgehoben worden ist, sind die Preise folgendermaßen regulirt worden:

Weizen . . . . . 5 fl. 36 fr.,  
Gerste . . . . . 3 fl. 30 fr.,  
Roggenmehl . . . . . 3 fl. 48 fr.,  
per Centner.

Händler bleiben vom Verkauf ausgeschlossen.

Altenstaig, den 18. September 1847.  
Königl. Kameralamt.

## Forstamt Sulz.

Revier Thumlingen.

### Holzverkauf.

Am 28. und 29. d. M., je Morgens 9 Uhr,

wird in den Kronwaldungen Lengenshardt, Hobesichten, Schellenberg und Sattelacker nachstehendes Holz unter den bekannten Bedingungen im öffentlichen Aufstreich verkauft:

2219 Stücke tannenes Floß- und Bauholz.

Die Zusammenkunft findet am ersten Tage bei Neunuisra, am zweiten bei Eresbach statt.

Die Schultheißenämter haben dieses den Gemeindeangehörigen rechtzeitig bekannt zu machen, und dabei noch zu bemerken, daß der Verkauf in den betreffenden Waldungen selbst vorgenommen werde, auch den Käufern überlassen bleibe, das Holz zuvor im Walde sich zeigen zu lassen.

Sulz, den 18. September 1847.

Königl. Forstamt.

Für den leg. abw. Oberförster:  
Affst. v. Schott.

### Holzgarten-Verwaltung Nagold.

#### Holzpreise im herrschaftlichen Holzgarten.

Von der K. Finanzkammer des Schwarzwald-Kreises sind die Preise des alten sowohl als neuen Holzes auf folgende Weise genehmigt worden,

nämlich ein Klasten:

buchenes Scheiterholz	14 fl. — fr.,
buchenes Prügelholz	10 fl. 12 fr.,
tannenes Scheiterholz	8 fl. — fr.,
tannenes Prügelholz	6 fl. 6 fr.,
birkenes Scheiterholz	8 fl. 24 fr.,

nach welchen der Verkauf am 20. September beginnt.

Nagold, den 19. September 1847.

Holzgarten-Verwaltung.

K. Revierförster Liomin.

#### Bierlingen und Wachen Dorf, Oberamts Horb.

##### Obst-Verkauf.

In den dieberrschaftlichen Gärten wird das Obst an den Bäumen im öffentlichen Aufstreich verkauft am Donnerstag dem 23. Sept. 1847,

Morgens 8 Uhr,  
zu Bierlingen  
ungefähr 60 Simri Aepfel und Birnen  
am nämlichen Tag,

Vormittags 10 Uhr,

zu Wachen Dorf  
ungefähr 200 Simri, größtentheils  
Aepfel und etwas Zwetschgen.

Hiezu ladet allenfallsige Liebhaber  
ein das

freih. v. Dw'sche Rentamt.  
Flaig.

Simmersfeld,  
Oberamts Nagold.

##### Geld auszuleihen.

Bei der Gemeindepflege hier liegen  
gegen gesetzliche Versicherung

290 fl. zum Ausleihen parat.

Gemeindepflege.

Geiger.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Stadt.

## Vortheilhaftes Etablissement.

In Folge Ablebens des Kaufmanns J. A. Brougier von hier wird ein Geschäft feil, das zu den wenigen gehört, so mit verhältnismäßig bescheidenem Kapital und ohne großes Personal, einen jährlich sehr bedeutenden Umsatz hat (in den Jahren 1837/44 30,000 fl.) und einen nicht unbedeutenden Nutzen abwirft.



Hiezu gehört die schönste Wohnung der Stadt Altenstaig, die zugleich alle Bequemlichkeiten in sich begreift und eben so gut gelegen ist.

Auf Montag den 11. Oktober d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

ist dieses Etablissement zur öffentlichen Versteigerung bestimmt, wozu man die Kauflustigen mit der Bitte einladet, sich, in so weit sie nicht persönlich bekannt sind, mit legalen Vermögenszeugnissen zu versehen.

Den 12. September 1847.

Das beauftragte  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

Hollmaringen,  
Oberamts Horb.

#### Haus- und Güter-Verkauf.

Die unterzeichnete Stelle ist von dem Königlichen Oberamtsgericht beauftragt, aus der Gant-



masse des Simon Feinler, Tagelöhners dahier, seine sämtliche Liegenschaft, bestehend in:

einem zweistöckigen Wohnhaus sammt Scheuer unter einem Dach und ungefähr 8 Viertel Acker im Exekutionswege zu verkaufen.

Der Verkaufstag ist auf  
den 19. Oktober d. J.,

Mittags 12 Uhr,

festgesetzt, zu welchem man die Liebhaber unter dem Anfügen einladet, daß obige Realitäten stückweise oder im Ganzen abgegeben werden.

Es haben sich Auswärtige mit Vermögens- und Prädikatszeugnissen auszuweisen, wenn sie zur Steigerung zugelassen werden wollen.

Die weiteren Bedingungen hierüber werden den Kauflusthabern vor dem Beginn des Verkaufs verlesen werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden

ersucht, solches in ihren Gemeinden öffentlich bekannt machen zu lassen.

Den 18. September 1847.

Im Auftrag:  
Schultheißenamt.  
Wollensack.

Sindlingen,

Oberamts Herrenberg.

#### Freibietung von Obst.

Die Unterzeichneten machen hiemit bekannt, daß bei der nun eingetretenen Reife des Obstes von jetzt an jedes beliebige Quantum von Most und Schnitt-Obst bei ihnen zu haben ist. Auch kann das erkaufte Obst auf unserer neuen äußerst zweckmäßigen Presse, welche in 2 Stunden 40 Simri Obst auspreßt, gleich gemostet werden. Der laufende Preis per Simri Obst ist gegenwärtig 12 kr. Zugleich geben wir auch ganz guten Obst-Most ohne Wasser zu 6 fl. per Eimer ab.

Gebrüder Bräuninger,  
Domänenpächter.

Gültstein,  
Oberamts Herrenberg.

#### Wolle feil.

Ungefähr einen Centner schöne deutsche Wolle hat zu verkaufen

Lindenwirth Kapp.

Ihmlingen,  
Oberamts Freudenstadt.  
**Abschied.**

Meine leidende Gesundheit gestattet mir nicht, vor meinem Abzug von hier nach Degerloch bei Stuttgart von meinen Freunden und Bekannten persönlich Abschied nehmen zu können; daher sage ich auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl! mit der Bitte, mich und die Meinigen auch in unserem zukünftigen Wohnort im freundlichen Andenken behalten zu wollen.

Den 18. September 1847.

Pensionirter Revierförster  
B a y b a.

Altenstaig Stadt.

**Incipienten-Gesuch.**

Für einen Verwaltungs-Aktuar in meiner Nachbarschaft suche ich, mit dem Wunsche baldigen Eintritts, einen mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteten Incipienten und bitte um gefällige Anträge. Den 10. September 1847.

Amisnoiar Wullen.

Wildberg.

**Liegen geliebener Gut.**

Auf dem Stande des Unterzeichneten blieb am Altenstaiger Markt ein Frauenzimmer-Strobbutt liegen, welcher täglich gegen Einrückungs-Gebühr abgeholt werden kann bei  
Walz, Bortenwirker.

Altenstaig.

**Fässer zu verkaufen.**

Der Unterzeichnete verkauft billiger sechs ganz neue Fässer, jedes zu 2 Eimer.  
Den 18. September 1847.  
L u z, Küfermeister.

N a g o l d.

**Geschäfts-Empfehlung.**

Ich zeige hiemit an, daß ich mich hier etablirt und mein Geschäft als Herren-Schneider angefangen habe. Indem ich solche Arbeit nach neuester Façon, so wie gute und billige Behandlung zusichere, bitte ich um geneigten Zuspruch.  
Den 13. September 1847.

Gottlieb Friedrich K ü b l e r,

Schneidermeister,

wohnhaft bei Frau Schühle,

Schlossers Wittwe.

N a g o l d.

**Neue holländische Säringe**

bei  
Eh. Schwarz.  
**Mührer Steinkohlen** zu ermäßigtem Preise.  
Eh. Schwarz.

Altenstaig Stadt.  
**Einladung zum Veteranenfest.**

Montag den 27. d. M.,

als am Geburtstages Seiner Majestät unseres vielgeliebten Königs, feiern die hiesigen Veteranen ihr Jahresfest wieder durch gemeinschaftlichen Gottesdienst und ein Mittagessen im Gasthaus zum Stern. Alle Veteranen von nah und fern werden deshalb zu diesem Wiedersehen der alten Kameraden auf das Freundlichste eingeladen von

Den 18. September 1847.

Michael Maier.

Wildberg und Nagold.

# Markt-Anzeige.

Ich mache hiemit meinen Geschäftsfreunden die höfliche Anzeige, daß ich auch diesmal, wie früher, den Markt in Nagold besuchen werde und mein Lager von allen in mein Fach einschlagenden Gegenständen bestens eingerichtet ist.

Mit diesem verbinde ich aber die Nachricht, daß mein Stand im Hause eingange des Buchdruckers Zaiser sich befindet, und lade ergebenst zur gefälliger Abnahme ein.

Bortenwirker Walz  
aus Wildberg.

N a g o l d.

**Theater-Anzeige.**

Mittwoch den 22. Septbr.:

**Des Goldschmids Töchterlein von Ulm.**

Altdeutsches Lustspiel in 2 Akten von Blum.

Hierauf:

**Ursprung des Korbgebens,**

oder:

**Wer nicht hören will, muß fühlen.**

Lustspiel in 1 Akt von Feldmann.

Es ladet hierzu höchst ein

Aug. Schneider.

Breslau und Nagold.

Von den von W. Mayer und Comp. in Breslau verfertigten

**verbesserten Rheumatismus-Ableitern,**

ein Heil- und Präservativ-Mittel gegen chronische und akute Rheumatismen, nervöse Uebel und Congestionen, als:

Kopf-, Hand-, Knie- und Fußgicht, Gesicht-, Hals- und Zahnschmerzen, Ohrenstechen, Harthörigkeit, Säusen und Brausen in den Ohren, Brust-, Rücken- und Lendeweib, Gliederreissen, Krämpfe, Lähmungen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Gesichtsröthe und andere Entzündungen,

habe ich den Debit für die hiesige Stadt und die Umgegend übernommen und erbitte mir viele Aufträge.

Der Preis eines Exemplars mit Gebrauchs-Anweisung ist für die einfachen 36 kr., für die stärkeren 54 kr., für die ganz starken gegen Lähmungen u., deren Heilung längeren Gebrauch erfordert, 1 fl. 45 kr.

Als Beweis der Brauchbarkeit obiger Ableiter möge von den vielen hierüber eingegangenen Attesten nachstehendes dienen. G. Zaiser in Nagold.

**Attest.**

Die allbekanntesten verbesserten Rheumatismus-Ableiter der Herren Wilt. Mayer und Comp., deren ich mich, sowohl in meiner Praxis, als auch für meine Person, und auch in meiner Familie bediente, haben sich, namentlich aber bei rheumatischen Krankheitsformen auf das Vortheilhafteste bewährt und die wünschenswerthesten Erfolge geleistet, weshalb ich diesem Mittel vor vielen anderen den Vorzug und schon um deshalb einräume, weil dessen Gebrauch gar nicht inkommodirt.

Breslau, den 21. April 1847.

L. S.

J. W. Fleischer,  
praktischer Wundarzt 1ster Klasse  
und Geburtshelfer.

N a g o l d.

**Bekanntmachung.**

Da auswärtige Kaufleute und sonstige mit hiesigen Einwohnern im Verkehr stehende Gewerbetreibende u. der Meinung zu seyn scheinen, als wären die nach Stuttgart fahrenden Fracht-Fuhrleute Stopper und Weiser von hier förmlich von der Gemeinde oder der Amts-Körperschaft im Sinne der Königl. Verordnung vom 16. Februar 1821 aufgestellte Landboten, so wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß dieß nicht der Fall seye, und daß weder der eine noch der andere dieser Frachtfahrer eine Kaution gestellt habe.

Den 14. September 1847.

Stadtschultheißenamt.

A. V. Belling.

Altenstaig Stadt.

**Lang-, Klotz- und Scheiterholz-Verkauf.**

Am Samstag dem 25. d. M. (nicht am 2., wie es aus Versehen früher hieß), Vormittags 10 Uhr,

bringt die Stadtgemeinde Altenstaig auf dem hiesigen Rathhaus nachstehendes Lang-, Klotz- und Scheiterholz zum öffentlichen Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen werden; es wird noch bemerkt, daß das Holz von schönster Qualität und gut an das Wasser zu bringen ist.

Zum Verkauf kommt im

Stadtwald Enzwald:

2623 Stücke Säglöße,

133 Stücke Langholz,

224 Klafter Scheiterholz.

Stadtwald Priemen:

114 Stücke Säglöße,

81 Stücke Langholz,

70 Klafter Scheiterholz.

Den 8. September 1847.

Stadtrath.

Aus Auftrag:

Waldinspektor Hommel.

Stadt Calw.

**Jahrmarkts-Verlegung.**

Der auf Dienstag den 28. September 1847 fallende Vieh- und Krämermarkt in Calw wird heuer nicht an diesem Tage, sondern am



**Donnerstag dem 23. Sept. 1847**

abgehalten werden.

Die verehrlichen Ortsvorstände werden ersucht, dieses ihren Gemeinde-Angehörigen bekannt zu machen.

Den 13. September 1847.

Stadtrath.

Heilbronn.

**Auswanderung nach Amerika.**

Preise.

	Erwachsene:	Kinder:
Am 15. und 25. September nach Newyork	67 fl.	49 fl.
„ 25. September nach Neworleans	75 fl.	58 fl.
„ 30. September nach Baltimore	72 fl.	55 fl.
„ 25. September nach Texas sammt Kost ab dem Seehafen	108 fl.	108 fl.

Kinder unter einem Jahr frei.

Uebrigcs ist bekannt und Näheres bei mir und meinen Agenten zu erfahren.

**C. Stählen, ref. Notar.**

G. Zaiser in Nagold.

Nähere Auskunft erteilt

N a g o l d.

**Neue Mäntel.**

Ich habe eine Auswahl neuer Mäntel zu billigem Preis zu verkaufen.

Schneider-Obermeister Luz.

N a g o l d.

**Güterzieler feil.**

Es werden 2—3000 fl. gute Güterzieler gegen annehmbaren Rabatt angeboten von

G. Zaiser, Buchdrucker.

Nagold und Haiterbach.

**Aufforderung.**

Durch das Ableben seines Vaters, Konrad Brezing von Haiterbach, findet Unterzeichneter sich veranlaßt, alle diejenigen aufzufordern, welche Bürgerschafts-Verbindlichkeiten oder irgend

durch seinen Geschäfts-Umtrieb mit demselben in Rechnung standen, binnen 14 Tagen

schriftlich sich bei dem dortigen Waisengericht oder bei den Hinterbliebenen dafelbst auszuweisen.

Nagold den 15. September 1847.

Im Namen der Hinterbliebenen:

J. M. Brezing,

Schlossermeister.

Altenstaig.

**Für Weber.**

Der Unterzeichnete hat ganz gut geschlichtete, baumwollene Zeittel zu verkaufen, oder diese um den Lohn weben zu lassen.

Liebhaber wollen sich wenden an

Nich. Walz.

**Wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Vistualien- und Holz-Preise.**

Nagold, den 18. September 1847.				Horb., den 12. Septbr. 1847, per Scheffel.				Brod-Preise. Nagold. Horb.				Nagold. Horb.			
Frucht-Gattungen.	Mittelpreis.	Verkauft wurden:	Geld.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Dinkel, neu. 1 Sch.	8 13	167	1372 2	8	7	30	7	4 Pfd. Kernbrod	16 fr.	16 fr.	1 Pfd. Lichte, gegogene	20 fr.	20 fr.	1 Pfd. Lichte, gegogene	20 fr.
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	4 „ Schwarzbrod	14 „	14 „	1 Pfd. Seife	16 fr.	16 fr.	1 Pfd. Seife	16 fr.
Kernen.	—	—	—	—	—	—	—	1 Weck a 5 Lth. 1 Otl.	1 „	1 „	<b>Holz-Preise.</b>				
Haber	5 20	10	58 17	—	—	—	—	<b>Fleisch-Preise.</b>				Bibseiten, 1' breit:			
Gersten 1 Str.	1 11	3	29 52	—	—	—	—	1 Pfd. Ochsenfleisch	10 „	10 „	raube	40—43 „	40—43 „	40—43 „	40—43 „
Mahlfrucht	—	—	—	—	—	—	—	1 „ Rindfleisch	8 „	8 „	halbstarbere	48 „	48 „	48 „	48 „
Weizen	2 6	1	16 57	—	—	—	—	1 „ Hammelfleisch	—	—	blunde	1 fl. 6 „	6 „	6 „	6 „
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	1 „ Kalbfleisch	7 „	7 „	Bretter, 1' br.	26—36 „	26—36 „	26—36 „	26—36 „
Roggen	1 52	—	5 44	—	—	—	—	1 „ Schweinefleisch	—	—	9—10' br.	19 „	19 „	19 „	19 „
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	abgezogen	12 „	—	Rahmenwendel	14—15 „	14—15 „	14—15 „	14—15 „
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	unabgezogen	14 „	—	Latten	5—6 „	5—6 „	5—6 „	5—6 „
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	<b>Fett-Preise.</b>				Kl. Buchenholz:			
Pinl.-Gerste	—	—	—	—	—	—	—	1 „ Schweine-Schmalz	32 „	32 „	vr. Abie	13 fl. —	13 fl. —	13 fl. —	13 fl. —
Rog.-Weizen	—	—	—	—	—	—	—	1 „ Rindschmalz	24 „	30 „	geköst	14 fl. —	14 fl. —	14 fl. —	14 fl. —
								1 „ Butter	17 „	20 „	Kl. Tannenholz:	7 fl. 48 „	7 fl. 48 „	7 fl. 48 „	7 fl. 48 „
								1 „ Lichte, gegogene	22 „	22 „	vr. Abie	8 fl. —	8 fl. —	8 fl. —	8 fl. —

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.